

Wien, am Montag, den 4. August 1930

Sehr geehrte Schriftleitung!

Am Freitag, den 8. August, findet unter Führung des amtsführenden Stadtrates Julius Linder eine Pressebesichtigung der Bauarbeiten auf dem Gelände des

W i e n e r S t a d i o n s

statt, zu der hiemit die höfliche Einladung ergeht.

Die Abfahrt erfolgt pünktlich um 14¹/₄5 Uhr vom Rathauseingang in der Lichtenfelsgasse. Um die entsprechenden Kraftwagenplätze zur Verfügung stellen zu können, ersuchen wir um rechtzeitige Bekanntgabe des Vertreters Ihres geschätzten Blattes durch Fernsprecher an A 23-500, Klappe 262.

Der Strassenbahnunfall in Floridsdorf.

Wie die Direktion der städtischen Strassenbahnen mitteilt, wurde der Zusammenstoß auf der Linie 17 durch eine schlechte Weichenstellung herbeigeführt. Ursache dieses Versagens der Weiche ist, wie die Erhebungen ergaben, der Bruch einer Spiralfeder, die dazu dient, die Weiche in einer bestimmten Lage festzustellen. Das Gebrechen ist auf einen Materialfehler zurückzuführen; es ist ganz plötzlich aufgetreten, so dass es bei der wiederholten täglichen Revision nicht wahrgenommen werden konnte. Zehn Minuten vor dem Unfall hat ein Zug der gleichen Linie die Weiche anstandslos befahren.

Eine neue Ueberlandfernsprechleitung.

Die Telegraphenbausektion III beabsichtigt, zwischen der Haltestelle "Baumgartner" der Schneebergbahn und dem "Baumgartnerhaus" und zwischen diesem und dem Hotel "Hochschneeberg" eine Ueberlandfernsprechleitung herzustellen. Der erste Teil dieser Leitung soll als Freileitung entlang dem Fussteig zwischen der Haltestelle "Baumgartner" und dem "Baumgartnerhaus" führen, der zweite Teil als Kabelleitung in den Erdboden verlegt werden. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat die Ausführung dieser beiden Anlagen, die auf Gründen der Gemeinde Wien zu liegen kommen, unter Einhaltung der üblichen Bedingungen genehmigt, da vom Standpunkt des Quellenschutzes gegen die Schaffung dieser Ausführung keine Bedenken obwalten.

Umbau des Akkonplatzes in Fünfhaus.

Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Pläne für den Umbau des Akkonplatzes in Fünfhaus zu genehmigen und zur Durchführung zu bringen. Die Arbeiten für diesen Umbau erfordern 80.000 Schilling, welcher Betrag schon im Sondervoranschlag für Strassenherstellungen im heurigen Jahr vorgesehen war. Der Akkonplatz soll entlang seiner Westseite eine Fahrbahn mit Kleinsteinpflaster auf Betonunterlage erhalten, die den Durchzugsverkehr der Linie Possingergasse-Wattgasse aufzunehmen hat. Zu diesem Zweck werden am Gehsteig und am Gartenspiegel entsprechende Aenderungen vorgenommen werden. Die Fahrbahn an der Ostseite, die 4'8 Meter breit sein wird, soll nur als Zufahrt für die Häuser dienen. Sie wird in Walzasphalt auf Betonunterlage ausgeführt werden. Die Arbeiten für den Umbau des Akkonplatzes sind bereits vergeben worden.

Goldene Hochzeiter.

Die Ehepaare Anton und Aloisia Pankerl, Wenzel und Katharina Mokry, Paul und Maria Schimko, Paul und Theresia Slahor, Josef und Maria Heindl, Franz und Anna Balaz, Johann und Franziska Merganz und Franz und Anna Plöderer feierten dieser Tage ihre goldene Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters erschien amtsführender Stadtrat Linder in der Wohnung der Jubelpaare, beglückwünschte sie und überreichte ihnen die Ehrengabe der Stadt Wien.

Eine Betonstrasse in der Siedlung Laa am Berg.

Unter den Strassen der Siedlung Laa am Berg in Favoriten, die über Beschluss des Gemeinderatsausschusses für technische Angelegenheiten neuhergestellt worden, hat die Neuherstellung der von der Laaerstrasse abzweigenden südwestlichen Randstrasse als Betonstrasse besondere Bedeutung für die Bewohner der Siedlung. Die neue Betonstrasse wird in einer Breite von 7'5 Meter und in einer Länge von 340 Meter hergestellt. In der Laaerstrasse selbst werden grössere Umpflasterungen vorgenommen. Die Arbeiten und Lieferungen für diese Strassenherstellungen erfordern 100.000 Schilling.